

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist als selbstständige Bundesoberbehörde und Forschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft auf den Gebieten Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, tiergenetische Ressourcen und Tierschutz tätig.

Am Standort Celle (ab 2022 am Standort Mecklenhorst/Mariensee) ist im Institut für Tierschutz und Tierhaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle (derzeit 39 Stunden)

einer Wissenschaftlerin/ eines Wissenschaftlers (PostDoc) (w/m/d)

zu besetzen. Das unbefristete Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD, Tarifgebiet - West.

Die/der Stelleninhaber/in wird zunächst überwiegend im Rahmen der Tätigkeiten des Instituts innerhalb des EU-Referenzzentrums für Tierschutz bei Schweinen (EURCAW-Pigs) Aufgaben übernehmen und mittelfristig auch ein eigenes Forschungsprofil entwickeln.

Aufgaben:

- Recherche zu und Bewertung der Eignung von Tierschutzindikatoren für Kontrollzwecke und Erstellen von Merkblättern
- Unterstützung der Kontaktstelle des EU Referenzzentrums für Tierschutz
- organisatorische Unterstützung des EU Referenzzentrums für Tierschutz
- Mitarbeit an Berichten und Stellungnahmen, u.a. für die Europäische Kommission
- Planung, Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Untersuchungen zum Verhalten und zur Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren, insbesondere von Schweinen
- Selbständige Einwerbung von Drittmitteln
- Veröffentlichung von Ergebnissen in internationalen Fachzeitschriften und auf internationalen Kongressen

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und Promotion der Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse über den Nutzen von Tierschutzindikatoren
- Erfahrungen in der amtlichen Kontrolle von Tierhaltungen, Tiertransporten oder Schlachtbetrieben
- sehr gute Kenntnisse einer weiteren in der EU gebräuchlichen Sprache in Wort und Schrift

Ein ausgeprägtes Kommunikationsvermögen und Freude an der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und für den Tierschutz zuständigen Behörden innerhalb der EU wird erwartet. Voraussetzung für die Ausübung der Tätigkeit ist der Besitz eines Pkw-Führerscheines und die Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen.

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Das Friedrich-Loeffler-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen wird geprüft, ob Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Prof. Schrader, Tel. 05141-3846-101 oder unter der E-Mail-Adresse: lars.schrader@fli.de.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden unter der **Kennziffer 53/19 bis zum 15.07.2019 an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald-Insel Riems** erbeten. Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn sie als PDF-Dokument an 53.19@fli.de gesandt werden. Bitte unbedingt den **Betreff angeben: Stelle 53/19**.

Die Eingangsbestätigung sowie die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgt per Mail.